



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 319/2012**

Erfurt, 7. Dezember 2012

## **Weniger Insolvenzverfahren von Januar bis September 2012 in Thüringen** Anzahl der Unternehmensinsolvenzen gestiegen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden im ersten Dreivierteljahr 2012 über 2 830 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,1 Prozent auf Unternehmen und 85,9 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Damit ging nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 126 Anträge bzw. 4,3 Prozent zurück.

2 651 Verfahren bzw. 93,7 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 164 Verfahren bzw. 5,8 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 15 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf insgesamt rund 437 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 154 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der **Unternehmensinsolvenzen** stieg in den ersten neun Monaten 2012 gegenüber 2011 um 15 Verfahren bzw. 3,9 Prozent auf 399 Unternehmen.

Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 2 281 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 85 Verfahren nach wie vor im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 74 Verfahren. Während die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im Baugewerbe um 15 Insolvenzen zurückging, stieg sie im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um 12 Anträge sowie im Verarbeitenden Gewerbe um 4 Anträge.

Auch in vielen Dienstleistungsbereichen stieg die Anzahl der Insolvenzen gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Nach **Rechtsformen** betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (174) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (170) Insolvenz anmelden.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Bei den **übrigen Schuldnern** wurden in den ersten neun Monaten dieses Jahres 2 431 Verfahren gezählt, 141 Verfahren bzw. 5,5 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Von 1 832 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis September 2012 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 48 Verfahren weniger als in den ersten neun Monaten 2011.

Weitere 535 Verfahren (Januar bis September 2011: 645) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Regional betrachtet wurde in den kreisfreien Städten des Freistaates öfter der Gang zum Insolvenzgericht angetreten (141 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner) als in den Landkreisen (122 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner).

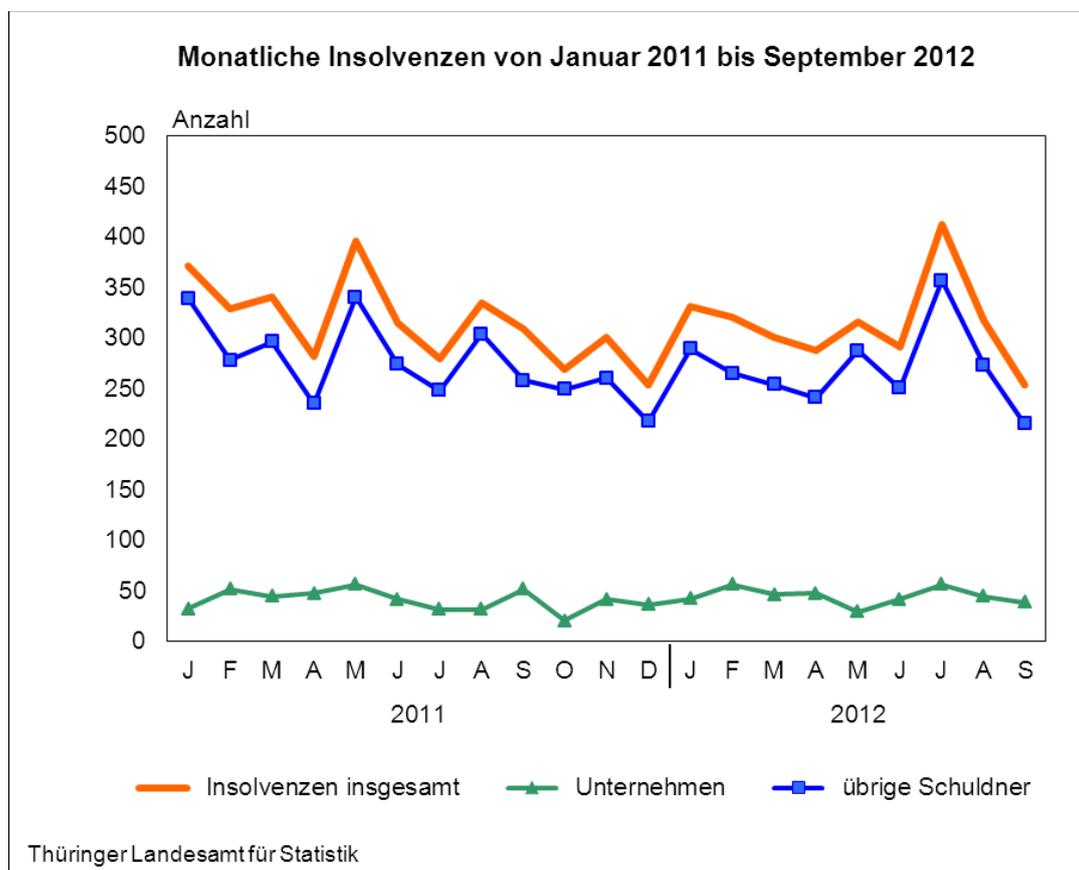
Die meisten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner wurden in der kreisfreien Stadt Gera (191) sowie in den Landkreisen Weimarer Land (167) und Altenburger Land (164) registriert. Die wenigsten Fälle wurden in der Stadt Jena (63), im Saale-Holzland-Kreis (73) und im Kyffhäuserkreis (83) festgestellt.

#### Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: [sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de](mailto:sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de)



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 30.9. 2012	1.1.- 30.9. 2011	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
<b>Insolvenzen insgesamt</b>	<b>2 830</b>	<b>2 956</b>	<b>-4,3</b>
<b>Unternehmensinsolvenzen insgesamt</b>	<b>399</b>	<b>384</b>	<b>3,9</b>
<b>Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup></b>			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	2	50,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	52	48	8,3
Energieversorgung	-	2	x
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	7	3	133,3
Baugewerbe	85	100	-15,0
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	74	62	19,4
Verkehr und Lagerei	21	22	-4,5
Gastgewerbe	27	24	12,5
Information und Kommunikation	5	11	-54,5
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	9	-33,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	9	11	-18,2
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	33	24	37,5
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	36	33	9,1
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	7	6	16,7
Gesundheits- und Sozialwesen	9	4	125,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	7	-14,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	19	16	18,8
<b>Übrige Schuldner</b>			
<b>Übrige Schuldner insgesamt</b>	<b>2 431</b>	<b>2 572</b>	<b>-5,5</b>
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	18	13	38,5
Ehemals selbständig Tätige	535	645	-17,1
Private Verbraucher	1 832	1 880	-2,6
Nachlässe	46	34	35,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –